



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Neuss

Herrn Bürgermeister
Herbert Napp
Markt 2 / Rathaus
41460 Neuss

5. August 2014/AW

Antrag zur nächsten Sitzung des Rates: „Mobilitätsentwicklungsplan“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufnehmen zu lassen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den bisherigen Verkehrsentwicklungsplan zu einem **Mobilitätsentwicklungsplan** mit klaren Zielsetzungen für alle Verkehrsteilnehmer weiterzuentwickeln.
2. Als Grundlage für die Weiterentwicklung soll der Unterausschuss Mobilität zeitnah mit der Erarbeitung von Planungszielen für die einzelnen Verkehrsteilnehmer beginnen.
3. Um umfassende Aussagen und Erkenntnisse über das bestehende Verkehrsmodell der Stadt Neuss treffen zu können, wird die Verwaltung beauftragt, eine detaillierte Analyse der Verkehrssituation in Neuss zu erstellen, ggf. in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro. Des Weiteren sollen auf Grundlage der im Unterausschuss Mobilität gebildeten Planungsziele konkrete Handlungsaufträge erarbeitet werden. Die Bevölkerung soll im Rahmen einer umfassenden Bürgerbeteiligung über die erarbeiteten Handlungsempfehlungen informiert und in den Planungsprozess eingebunden werden.
4. Die städtischen Töchter wie die Stadtwerke Neuss als „Mobilitätsdienstleister Nummer Eins“ oder Neuss Marketing sollen in die Erstellung des Mobilitätsentwicklungsplans frühzeitig eingebunden werden und ihrerseits die Mobilitätsentwicklung fördern.
Hierzu gehört unter anderem die Optimierung der Taktzeiten und Anschlüsse, ebenso die Angebots- und Netzausweitung des ÖPNV, etwa durch die Weiterführung der Linie 709 sowie ein modernes Mobilitätsmanagement mit Bürgerbus-, Leihfahrrad- und Car-Sharing-Angeboten und ähnlichen Mobilitätssystemen.

Begründung:

Das Verkehrsmodell der Stadt Neuss aus dem Jahr 2001 und der Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2004 müssen an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden. Im Übergang zum neuen Mobilitätszeitalter muss ein Perspektivenwechsel in der Ausgestaltung der Infrastruktur vollzogen werden, der insbesondere Zufußgehen und Radfahren aktiver fördert und als „Basismobilität“ des Alltages aufwertet. Neben der Nahmobilität sind alle Mobilitätsarten grundsätzlich gleichwertig zu behandeln, durch ein gezieltes Mobilitätsmanagement zu verknüpfen und auf das Ziel auszurichten, dass der umweltfreundliche und lärmarme Verbund in der Zukunft gestärkt wird.

Die Radverkehrsförderung soll zukünftig einen größeren Stellenwert in der Mobilitätsplanung der Stadt Neuss einnehmen und mit einer eigenen Kampagne zum Radfahren insbesondere auf kurzen Wegen anregen. Neuss soll mit einer eigenständigen Fahrradkultur als fahrradfreundliche Stadt erlebbar werden. Dies macht die Initiierung eines Radwegeausbau- und -sanierungsprogramms nötig, mit dem bereits im Haushaltsjahr 2015 begonnen werden könnte. Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit die Öffnungszeiten, das Angebot und die Bekanntheit der Radstation am Neusser Hauptbahnhof ausgebaut werden können.

Auch mit Blick auf die starke Zunahme der Nutzung von Pedelecs bzw. eBikes muss das enorme Potenzial des Radfahrens für den Berufs- und Freizeitverkehr gehoben werden. Die Anzahl der Radladestationen für eBikes, insbesondere an Verkehrsknotenpunkten sowie in zentraler Innenstadtlage (Hauptbahnhof, S-Bahn-Stationen, Neusser Markt), ist deutlich zu erhöhen und durch Abstellboxen zu ergänzen. Der geplante Radschnellweg von Neuss nach Düsseldorf muss bei zukünftigen Planungen berücksichtigt und in das bestehende Radwegenetz der Stadt Neuss eingebunden werden.

Mit einem Mobilitätsentwicklungsplan, der den Erhalt und Ausbau der Straßen und Brücken sichert, die verschiedenen Verkehrsträger zugunsten des ÖPNV miteinander besser verknüpft, die Nahmobilität, insbesondere im Fahrradverkehr, stärker fördert und Elektromobilität sowie Car-Sharing aktiv unterstützt, soll die Stadt Neuss den Weg zu einer leistungsfähigen, nachhaltigen und umweltgerechten verkehrlichen Entwicklung einschlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowiak
verkehrspolitischer Sprecher